

Pressematerial

Museum Folkwang

Stopover 2023
M.A. Photography Studies
20. Januar – 11. Juni 2023



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Künstler:innenliste / Kurzbiografien
3. Daten & Fakten
4. Workshop
5. Pressebilder

Pressemitteilung

Museum Folkwang

***Stopover 2023 – M.A. Photography Studies* zeigt sieben fotografische Positionen der Folkwang Universität der Künste im Museum Folkwang**

Essen, 19. Januar 2023 – Mit *Stopover* präsentieren Studierende des Masters Photography Studies and Practice einmal im Jahr ihre aktuellen Projekte im Museum Folkwang. In der diesjährigen Ausstellung werden sieben fotografische Positionen vom 20. Januar bis zum 11. Juni 2023 im UG gezeigt. Am 27. Januar 2023 findet flankierend der eintägige Workshop zur Theorie und Geschichte der Fotografie im Museum Folkwang statt. Zeitgleich zeigt das Museum Folkwang die neu erworbene Werkgruppe *Planet Earth: 21st Century* der Fotografin Daniela Comani.

In der Ausstellung *Stopover 2023 – M.A. Photography Studies* werden keine abgeschlossenen Werke ausgestellt. Vielmehr sollen im Sinne eines Stopovers, eines Zwischenstopps, Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse der Studierenden gegeben werden: Volker Crone, Mara Fischer, Marie Lansing, Philipp Niemeyer, Gloria Ruiz M., Martin Ruckert und Julia Unkel bedienen sich in ihren Arbeiten am weiten Spektrum im Umgang mit der Fotografie.

Beispielsweise setzt sich Volker Crone mit den wissenschaftlichen Bildwelten und der Bedeutungsproduktion auseinander. In der Arbeit von Mara Fischer generiert eine sprachbasierte KI fotografische Bilder. Marie Lansing sucht in ihren Fotogrammen nach einer Sprache für Dinge, die sich nicht leicht aussprechen lässt. Gloria Ruiz M. analysiert Schnittstellen zwischen persönlicher Fotografie und Biografie im eigenen fotografischen Archiv, und in analogen Schwarz-Weiß-Fotografien unternimmt Martin Ruckert eine Kartierung innerer Landschaften. Fotografie wird somit zu einem Medium des Zu-sich-Findens, des Verarbeitens und des Reflektierens. In einer Rauminstallation sucht Julia Unkel nach einem Umgang mit dem Tod einer vertrauten Person. Durch Eingriffe in ein digitales Bild stellt sie Fragen nach Verlusten und Leerstellen.

Als Teil eines Tandems aus Praxis und Theorie veranstalten die Studierenden des Studiengangs zur Theorie und Geschichte der Fotografie M.A. Photography Studies and Research am 27. Januar 2023 einen eintägigen, öffentlichen Workshop. Unter dem Titel *Mit Fotografien umgehen. analysieren. archivieren. historisieren. konstruieren. schießen. schulden* werden aktuelle Forschungsarbeiten zur Diskussion gestellt. Im Fokus stehen dabei Fragen nach Gebrauchsweisen der Fotografie. Themenfelder wie Fotojournalismus, Bildforensik, private Fotoalben sowie künstlerischen Strategien zwischen Aneignung von gefundenem Material und

Museum Folkwang

Kooperation beleuchten fotografische Handlungsweisen aus unterschiedlichen Perspektiven. Darüber hinaus sind die in Berlin lebende Künstlerin Viktoria Binshtok und Prof. Dr. Burcu Dogramaci, Professorin für Kunstgeschichte an der LMU München, zu einem Gespräch eingeladen. Der Workshop wird von Dortje Fink, Tabea Funke, Sarah Gramotke, Deborah Herber, Malte Radtki sowie Meike Reiners konzipiert und realisiert.

Die Kooperation zwischen der Folkwang Universität der Künste und dem Museum Folkwang ermöglicht es den Masterstudierenden, schon während des Studiums Erfahrungen in der Ausstellungspraxis und der institutionellen Zusammenarbeit mit dem Museum zu sammeln.

Zeitgleich zeigt das Museum Folkwang die Neuerwerbung *Planet Earth: 21st Century* der Fotografin Daniela Comani (*1965). Für ihr Projekt hat die Künstlerin 360 digitale Ansichten von markanten Monumenten und eindrucksvollen Bauwerken aus der ganzen Welt zusammengetragen. Sie reproduziert die Screenshots als Künstlerbuch oder als schwarz-weiße Postkarten. In der Ausstellung treten Comanis Fotografien in Dialog mit Werken von Edouard Baldus, Ella Bergmann-Michel, Mario de Biasi, Hans-Peter Feldmann, Jürgen Heinemann, Arne Schmitt/Andrzej Steinbach sowie Randa Shaath, aus dem 19.–21. Jahrhundert.

Information

Stopover 2023

M.A. Photography Studies

20. Januar – 11. Juni 2023

Fotografische Sammlung im UG

Der Eintritt ist frei.



Marie Lansing

zwischen mir, 2022

Farbfotogramm auf Fuji Crystal Archiv Papier, 117,5 x 150,5 cm

© Marie Lansing

Künstler:innen

Museum Folkwang

Volker Crone (*1988) lebt und arbeitet in Essen und Hannover. Nach dem Abschluss in Fotojournalismus an der Hochschule Hannover arbeitet er als Dokumentarfotograf im journalistischen Bereich. Der Schwerpunkt seiner eigenen künstlerischen Arbeit hat sich auf die konzeptionelle Fotografie verlagert. Seine Arbeiten wurden unter anderem auf dem Lumix Festival ausgestellt und 2018 mit dem Acatech Preis für Technikfotografie ausgezeichnet. Seit 2021 studiert er Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Mara Fischer (*1992) ist Künstlerin mit den Schwerpunkten Fotografie und visuelle Narration. 2021 absolvierte sie ihren B.A. Design im Fachbereich Fotografie an der Hochschule München und studiert seit Oktober desselben Jahres im Masterprogramm Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Fischer arbeitete im Studio des Fotografen Martin Schoeller in New York und ist als selbständige Fotografin und Gestalterin zwischen München und Köln tätig.

Marie Lansing (*1996) lebt und arbeitet in Köln. Nachdem sie 2021 ihren B.A. in Intermedia an der Universität zu Köln abgeschlossen hat, studiert sie seitdem im Masterprogramm Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sie hat ihren Schwerpunkt in der künstlerischen Fotografie.

Philipp Niemeyer (*1994) studierte Visuelle Kommunikation an der Bauhaus-Universität Weimar, wo er im September 2020 mit einem Bachelor of Arts abschloss. Zudem besuchte er die Academy of Fine Arts in Helsinki, sowie die Akademie der bildenden Künste in Wien. Seit Oktober 2021 studiert er im Masterprogramm Photography Studies and Practice der Folkwang Universität der Künste in Essen. Seine Arbeiten wurden u. a. beim deutschen Fotobuchpreis ausgezeichnet.

Martin Ruckert (*1992) ist in der ostdeutschen Provinz aufgewachsen und studierte später in Leipzig Kultur- und Medienpädagogik, wobei er sich bereits auf Fotografie fokussierte. Analoge Techniken sind für ihn von besonderem Interesse, so leitete er von 2018–2021 das Fotolabor der Medienwerkstatt Leipzig. Derzeit lebt er in Essen und studiert im Masterprogramm Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste.

Gloria Ruiz M. (*1990) ist eine nicaraguanische/salvadorianische Fotografin, die in Managua, Nicaragua, aufgewachsen ist. Dort brachte sie sich unter der Anleitung mehrerer erfahrener Fotojournalist:innen der Region Fotografie und Fotojournalismus selbst bei. Sie studierte Grafikdesign an der Polytechnischen Universität Nicaragua (2012) und arbeitet als Grafikdesignerin für soziale Entwicklung und soziale Kommunikation, zeitgleich setzte sie ihre

Museum Folkwang

fotografischen Tätigkeiten fort. Seit 2021 studiert sie im Masterprogramm Photography Studies and Practice der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Julia Unkel (*1982) Zehn Jahre nach ihrem Fotodesign-Diplom an der FH Dortmund beginnt Julia Unkel noch einmal ein Fotografie Studium – diesmal an der Folkwang Universität der Künste. Hier offenbart sich ihr das Medium von einer neuen Seite, die sie künstlerisch so gleich für sich zu übersetzen versucht. Außerdem arbeitet sie als Dozentin und Kunstvermittlerin im Bereich der Fotografie und ist als Auftragsfotografin in ganz Deutschland unterwegs.

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Stopover 2023

M.A. Photography studies

20. Januar – 11. Juni 2023

Künstler:innen:

Volker Crone
Mara Fischer
Marie Lansing
Philipp Niemeyer
Martin Ruckert
Gloria Ruiz M.
Julia Unkel

Kurator:innen

Gisela Bullacher, Folkwang Universität der Künste, Essen
Petra Steinhardt, Museum Folkwang, Essen
Jan Borreck, Museum Folkwang, Essen

Ausstellungsfläche

453 qm
4 Räume

Anzahl der Exponate

7 künstlerische Positionen
55 Fotografien (C-Prints, Inkjet-Prints, Barytabzüge, Glasplatten)
2 Epoxidharzplatten
1 Fotoinstallation (Vitrine/ Display)
1 Rauminstallation mit Video und Nadeldrucken auf Endlospapier

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: Ostersonntag (9. April), Ostermontag (10. April), Maifeiertag (1. Mai), Christi Himmelfahrt (18. Mai), Pfingsten (28./29. Mai), Fronleichnam (8. Juni)

Museum Folkwang

Eintritt frei

Begleitprogramm

Die Ausstellung wird von einem Workshop begleitet.

Termine und aktuelle Informationen unter www.museum-folkwang.de

Besucherbüro / Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rütterscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof: 15 Minuten Fußweg ab Südausgang Essen Hbf. Folgen Sie den Hinweisschildern und den blau leuchtenden Glassteinen im Boden.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Bismarckstraße 60, 45128 Essen

Mit Fotografien umgehen
analysieren.archivieren.historisieren.
konstruieren.schießen.schulden.

27.1.23 11–18 Uhr Öffentlicher Workshop
im Museum Folkwang (Gartensaal)

11:00

Willkommen und
Einführung

11:15

Meike Reiners
Fotoforensik. Methoden zur
Befragung von Fotografien

11:45

Malte Radtki
Erinnere mich –
zu meinen Bedingungen!
Nachlassbewusstsein
im privaten Fotoalbum

12:15

Pause

12:30

Sarah Gramotke
Joachim Schmid's Archiv:
Gefundene Sichtbarkeiten

13:00

Tabea Funke
Fotografische
Schuldeingeständnisse

13:30

Pause

15:00

Viktoria Binschtok &
Burcu Dogramaci
im Gespräch mit Student*innen

16:30

Pause

17:00

Deborah Herber
Wer schießt, nimmt teil:
Ethische und moralische
Verantwortung im
Fotojournalismus

17:30

Dortje Fink
Im Westen was Neues –
periphere Fotografie-
geschichten rücken
ins Zentrum

18:00

Abschluss + Führung
durch die Ausstellung
STOPOVER 2023
M.A. Photography Studies
im UG des Museum Folkwang.
Die Künstler*innen werden
anwesend sein.

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die **Ausstellung Stopover 2023. M.A. Photography Studies (20. Januar – 11. Juni 2023)** im Museum Folkwang verwendet werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in sozialen Netzwerken muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.



Marie Kristin Lansing

zwischen mir, 2022

Farbfotogramm auf Fuji Crystal Archiv Papier, 117,5 x 150,5 cm

© Marie Kristin Lansing



Volker Crone

Nothing Is Easy, 2022

C-Print (durchlöchert), 120 x 180 cm Streichholzschachtel auf S,

© Volker Crone



Mara Fischer

Fragments of a Blind View, 2022

Archival pigment print, 60 x 60 cm

© Mara Fischer

Museum Folkwang



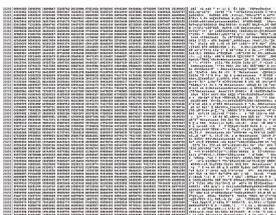
Philipp Niemeyer
Magic Roundabout, 2022
Archival pigment print, 30 x 30 cm
© Philipp Niemeyer



Martin Ruckert
(No Worries), 2022
Barytprint, 50 x 75 cm
© Martin Ruckert



Gloria Ruiz M.
Is It the Sea You Hear In Me, 2006 – 2021
C-Print, 21 x 14 cm
© Gloria Ruiz M.



Julia Unkel
Jutta/Metastasen, 2021 – 2022
Nadeldruck auf Endlospapier, 15 m x 24 cm (x 7 Bahnen)
© Julia Unkel